

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855 1849

40 (19.5.1849)

Großherzoglich Badisches
A n z e i g e - B l a t t
 für den
O b e r r h e i n - K r e i s.

N^{ro} 40

Samstag den 19. Mai

1849.

B e k a n n t m a c h u n g.

Kurhessisches Staats-Anlehen von Thlr. 6,725,000.

Achte Haupt-Prämien-Verloosung.

Ziehung am 1. Juni in Kassel. Haupt-Prämien: fl. 63,000, fl. 14,000, fl. 7000, fl. 3500, 2 à fl. 1750 2c. 2c. Geringste Prämie fl. 96. Ganze Aktien für diese Verloosung à 2 Preuß. Thlr., halbe à 1 Thlr. sind bei dem unterzeichneten Handlungshause zu beziehen. Pünktliche Einsendung der amtlichen Ziehungsliste wird zugesichert. Auch habe ich noch eine Anzahl Badischer Aktien für die am 31. Mai stattfindende Ziehung zu den bekannten Preisen abzugeben.

Moriz J. Stiebel, Banquier in Frankfurt am Main.

N. S. Der Verloosungsplan liegt auf dem Comptoir dieser Blätter zur Einsicht auf.

Obrigkeitsliche Bekanntmachungen.

Abhanden gekommener Kassenschein.
 [Bonndorf.] Nr. 10051. Karl Pfeiffer von Ewattingen hat am 2. November 1845 ein Kapital von 250 fl. in die hiesige Waisen- und Sparkasse eingelegt, wofür ihm unterm gleichen Datum ein Kassenschein lautend:

Obligation der allgemeinen Bezirksamt Bonndorfschen Waisen- und Sparkasse über nachstehend eingelegtes und jedesmal mit Georgi a 3% % verzinsliches Kapital welche bei Zins- und Kapital-Erhebung unter Gefahr des Verlustes vorzulegen ist.

Für Karl Pfeiffer von Ewattingen:
 Legt ein mit Martini 1845, Zweihundert fünfzig Gulden.

Bonndorf den 2. November 1845.
 eingehändigt wurde.

Diese Schuldurkunde ist verloren gegangen, weshalb jedermann vor deren Erwerb hiemit gewarnt wird.

Bonndorf den 2. Mai 1849.

Großherzogl. Bezirksamt.
 G a n t e r.

Zehntablosungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablosungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

In dem Oberamte Bruchsal.

Des der Pfarrei Weiher auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens.

In dem F. F. Bezirksamt Heiligenberg.

2 Zwischen der Pfarrei Burgweiler und den Zehntpflichtigen zu Zudentenberg.

2 Zwischen der Pfarrei Burgweiler und den Zehntpflichtigen zu Jozeegg.

In dem Amte Konstanz.

3 Des der Meßnerei in Allmannsdorf auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens.

In dem Amte Tauberdorfsheim.

3 Des der Pfarrei Wenkheim auf der Gemarkung Brunnthal zustehenden Zehntens.

In dem Amte Ueberlingen.

3 Des dem Spital Ueberlingen von den Zehntpflichtigen zu Niedlehof, Gemeinde Hattenweiler, zustehenden Zehntens.

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehensstück, Stammgütertheil, Untervsand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablosungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

G a n t e d i k t e.

Alle diejenigen, welche an nachbenannte in Gant

erklärte Personen Ansprüche zu machen haben, sollen solche bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gantmasse persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anmelden, und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln geltend machen, zugleich ihre Erklärung wegen Aufstellung eines Massepflegers und Gläubigerausschusses, Vornahme der Güterverkäufe, Abichließung eines Stundungs- und Nachlassvergleiches abgeben, wobei die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

In dem Amte Breisach.

1 Gegen Johann Rudmann, Altaccisor in Wassenweiler, auf

Donnerstag den 31. Mai d. J.,
früh 9 Uhr,

in dieseitiger Amtskanzlei.

In dem Stadtamt Freiburg.

2 Gegen Sädler Denglers Wittve von hier, auf

Montag den 4. Juni d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

in dieseitiger Amtskanzlei.

In dem Amte Lörrach.

2 Gegen den Schustermeister Norbert Mangold von Stetten, auf

Samstag den 9. Juni d. J.,
früh 8 Uhr,

in dieseitiger Amtskanzlei.

In dem Amte Säckingen.

3 Gegen Benedikt Sibold von Kleinherri-
schwand, auf

Donnerstag den 24. Mai d. J.,
früh 1/8 Uhr,

in dieseitiger Amtskanzlei.

In dem Amt Schopfheim

2 Gegen Sailer Johann Friedrich Läger von Tegernau, auf

Freitag den 8. Juni d. J.,
früh 8 Uhr

in dieseitiger Amtskanzlei.

Gantedikt.

2 [Festetten.] Nr. 8715. Gegen Joseph Rog-
hammer von Balzersweil, hat man unterm 19.
April die Gant eröffnet, und zum Schuldenrichtig-
stellungs- und Vorzugsverfahren auf

Samstag den 9. Juni d. J.,
früh 8 Uhr,

Tagfahrt angeordnet.

Es werden nun alle Diejenigen, welche aus
was immer für einem Grunde Ansprüche an die
Gantmasse machen wollen, anmit aufgefordert,
solche in der angeetzten Tagfahrt bei Vermeidung

des Ausschlusses von der Gant persönlich oder
durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder
mündlich anzumelden, und zugleich die etwa gel-
tend zu machenden Vorzugs- oder Unterpfands-
rechte zu bezeichnen, und zwar unter gleichzeitiger
Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung
des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich wird angezeigt, daß nach Umständen
in der Tagfahrt ein Massepfleger und Gläubiger-
Ausschuss ernannt, auch Borg- und Nachlassver-
gleich versucht werden sollen, mit dem Beisatz,
daß in Bezug auf Borgvergleich und Ernennung
des Massepflegers und Gläubigerausschusses die
Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschie-
nenen beitreten angesehen werden.

Festsetzen den 19. April 1849.

Großb. Bezirksamt.

Nieder.

Schuldenliquidation.

2 [Lutzingen.] Die gesetzlichen Erben des
verstorbenen Pfarrers Johann Baptist Hipp von
Lutzingen, haben die Erbschaft nur mit Vorsicht
des Erbverzeichnisses angetreten, und auf Abhaltung
einer öffentlichen Schuldenliquidation angetragen.

Es werden deshalb alle diejenigen, welche aus
was immer für einem Grunde Ansprüche an ge-
dachte Verlassenschaftsmasse zu machen gedenken,
aufgefordert, in der hiezu auf

Samstag den 2. Juni d. J.,
früh 8 Uhr,

zu Lutzingen vor dem Distriktsnotar Merkt an-
geordneten Tagfahrt entweder selbst, oder durch
gehörig Bevollmächtigte anzumelden und zu be-
gründen, widrigenfalls ihnen ihre Befriedigung
nur auf denjenigen Vermögensheil vorbehalten
würde, welche nach Befriedigung der bekannten
Erbschaftsgläubiger auf die Erben übergehen wird.
Waldshut den 8. Mai 1849.

Großb. Bezirksamt.

Bulster.

Auswanderung.

2 [Lahr.] Nr. 5737. Der ledige Kiefer Bene-
dikt Käppler von Jochenheim hat zur Auswande-
rung die Entlassung aus dem Gemeinde- und
Staatsverbande nachgesucht.

Wer an ihn eine Forderung geltend machen
will, wird zur Anmeldung auf

Dienstag den 29. Mai d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

hierher vorgeladen, bei Vermeidung der durch so-
fortige Entlassung und Vermögenswegzug dem
nicht erscheinenden Gläubiger entstehenden Nach-
theile

Lahr den 17. April 1849.

Großherzogl. Oberamt.

Wanner.

Auswanderung.

2 [Lahr.] Nro. 15737. Der ledige Joseph Jaeger von Ichenheim hat zur Auswanderung die Entlassung aus dem Gemeinde- und Staatsverbande nachgesucht.

Wer an ihn eine Forderung geltend machen will, wird zur Anmeldung auf

Dienstag den 29. Mai d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

hierher vorgeladen, bei Vermeidung der durch sofortige Entlassung und Vermögenswegzug dem nicht erscheinenden Gläubiger entstehenden Nachtheile.

Lahr den 17. April 1849.

Großherzogl. Oberamt.

Wanner.

Präcluid- = Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidations-Tagsfahrten der unten genannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Masse ausgeschlossen worden, und zwar:

In dem Amte Kenzingen.

2 In der Gantache des verstorbenen Alex Kunzer von Herbolzheim; — unterm 3. Mai 1849 Nro. 15596.

In dem Amte Triberg.

2 In der Gant des Bürgers und Uhrenmachers Eugen Hör von Schonach; — unterm 2. Mai 1849 Nro. 6876.

Entmündigungen.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geisteschwäche für entmündigt erklärt und für dieselben Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung und Zustimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte gültig abschließen können.

In dem Amte Jesetten.

2 Leo Altenburger von Altenburg, lediger Sohn des Conrad Altenburger — wegen Gemüthschwäche; — unterm 5. Mai 1849 Nr. 10140; — derselbe wurde unter Vormundschaft des Conrad Bußer von dort gestellt.

In dem Amte Waldkirch

2 Maria Anna Burger von Kollnau — wegen bleibender Gemüthschwäche —; unterm 2. April 1849 Nro. 6602; — derselben wurde in der Person des Fridolin Gasser von Kollnau ein Pfleger beigegeben.

2 Andreas Danner von Kollnau — wegen bleibender Geisteschwäche; — unterm 26. April 1849 Nro. 7996; — derselbe wurde unter Vormundschaft des Vitus Schneider von da gestellt.

Widerruf.

2 [Breisach.] Nr. 3017. Eingetretener Hindernisse wegen wird die gegen Martin Gypsobns Eheleute in Ihringen, auf den 31. d. M. ange-

ordnete Zwangsversteigerung hiermit zurückgenommen.

Breisach den 9. Mai 1849.

Großh. Amtsrevisorat.

Reiff.

ydt. Lesèvre.

Kaufanträge und Verpachungen**Liegenschaftsversteigerung.**

1 [Freiburg.] Nro. 2527. Da bei der am 10. Mai d. J. abgehaltenen Liegenschaftsversteigerung in der Gant der Gebrüder Kuenzer dahier, nur theilweise der Anschlag erlöst worden ist, so werden nachbeschriebene Liegenschaften zum zweitenmale am

Donnerstag den 31. Mai d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf der Gemeinderathskanzlei dahier öffentlich versteigert, als:

I. Die im Jahr 1839 auf der Glacis unter dem Alleegarten nach dem neuesten System erbaute Kunstmühle, mit 4 Mahlgängen, einem Schälgang und einer Fruchtpugmaschine, nebst gehöriger Wasserkraft.

Hiebei wird besonders aufmerksam gemacht, daß in dem Mühlegebäude eine vor einigen Jahren ganz von Eisen solid construirte Gersten-Schneid- u. Rollmaschine, nach einer neuerfundenen Methode, die einzige der Art in Deutschland, sich befindet.

Zu vorstehendem gehört weiter:

a) Circa 2 Haufen Gemüßgarten, oben an die Kunstmühle, unten an den Allmendweg, und einseits an den Mühlebach grenzend;

b) Ein großer Schopf mit Wohnung, welcher durch einen Gang mit der Kunstmühle verbunden ist, und

c) die zwischen der Kunstmühle und dem Schopf befindliche Hofraithe, längs der Kunstmühle, dem Garten und den unter Nr. 2 bezeichneten Reben mit dem an den Schopf und die Reben Nro. II. stoßenden Brunnen.

Sämmtliche unter Nro. 1 genannten Objecte sind angeschlagen zu

37200 fl.

II. Circa 3 Haufen Reben auf der Glacis, einerseits die Hofraithe, un-

ten der Allmendweg, oben der Schopf, angeschlagen zu

600 fl.

Hiebei wird bemerkt, daß der Steigerer kein Recht an den an die Neben anstoßenden Brunnen hat.

III. Die ehemalige Schleife, jetzt eine Stallung, sammt Wohnung in einem Stock, gegenüber der Kunstmühle, einerseits der Bach, anderseits und vornen Allmendweg, hinten ein Stück Garten, angeschlagen zu

350 fl.

IV. Circa $\frac{1}{2}$ Haufen Garten, einerseits Runzbach, anderseits Allmendweg, oben No. 3, unten Wittwe Maier, angeschlagen zu

60 fl.

V. Circa 1 Jauchert Matten im Hungerberg, einerseits Jakob Kimmelin, anderseits Urban Keller, oben Jakob Brucker, unten der Weg, angeschlagen zu

360 fl.

VI. Circa 8 Haufen Acker allda, einerseits Wittwe Ries, anderseits Urban Keller, oben eine Hohlgaße, angeschlagen zu

600 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird, wobei zu bemerken ist, daß für das Gütermaas keine Gewährschaft geleistet wird, und die weiteren Steigerungsbedingungen vor der Steigerung bekannt gemacht, und dieselben vorher auf der Gemeinderathskanzlei eingesehen werden.

Freiburg den 15 Mai 1849.

Großh. Stadtsamtsrevisorat.

Dienstverweser.

Wilh. Fischer, Notar.

Liegenschaftsversteigerung.

1 [Wehrhalden, Bezirksamts Säckingen.]

In Sachen mehrerer Gläubiger gegen Schreiner Johann Zumkeller von Wehrhalden, Forderung btr. werden, nachdem sich bei der heute abgehaltenen Steigerung kein günstiges Resultat ergeben hat, sämtliche Liegenschaften einer nochmaligen Versteigerung

Freitag den 1. Juni d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

im Wirthshaus zu Schellenberg mit dem ausgesetzt, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn das höchste Gebot auch unter dem Anschlag bleiben sollte.

1) Ein einstöckiges neuerbautes Wohnhaus, Scheuer, Stallung, gewölbten Keller und Einfahrt mit Brunnen

und Boden worauf solches steht, alles unter einem Dach, neben

Bgstr. Fromberg und Weg, geschätzt 2590 fl.

2) Ein neuerbautes Wohnhaus Scheuer, Stallung, unter einem Dach, neben Rosina Kaiser und Nicolaus Faller, mit Boden worauf das Haus steht, geschätzt

725 fl.

3) $\frac{1}{2}$ tls. Jauchert Bündten u. Garten beim Haus, neben Hermann Dätschmann und Clemenz Sigwart

30 fl.

4) Beil. 3 Jauchert Matten unter der Ahorn, neben Blasius Zumkeller und Bgstr. Fromberg, tarirt

600 fl.

5) Etwa 1 Jauchert Matten in des Sailerstöck, neben Peter Booz und Alois Haselwander, geschätzt

150 fl.

6) 2 Jauchert Matten und Acker beim Haus, von Blasius Zumkeller, neben Bgstr. Fromberg und Johann Zumkeller, tarirt

350 fl.

7) Circa 2 Joch. Ackerfeld und Flachsbündten ob der Ahorn, neben Blasius Zumkeller u. Anton Fromberg geschätzt

180 fl.

8) Circa 2 Jauchert Acker auf dem obern Feld, neben Blasius Zumkeller und Bgstr. Fromberg, zu

160 fl.

9) Ung. $\frac{1}{2}$ tls. Jauchert Acker ob des Jakob Schmidles Haus, neben Blasius Zumkeller und Weg, zu

50 fl.

10) 1 Jauchert Acker in der Rütte, neben Hieronimus Mayer und Anna Eckert, geschätzt

80 fl.

11) $\frac{1}{2}$ tls. Jauchert Acker hinter dem Haus, neben Peter Fromberg und Clemenz Sigwart, zu

25 fl.

12) $\frac{1}{2}$ tls. Jauchert Acker auf der Hofstraß, neben Joseph Kaiser und Johann Fromberzen Erben, tarirt

25 fl.

13) $\frac{1}{2}$ tls. Jauchert Wald im Schuggraben, neben Rosina Siebold und Michael Bärts Erben, tarirt

15 fl.

14) $\frac{1}{2}$ tls. Jauchert Wald ob der Wehrhalden, neben Herman Hofman und Anton Fromberzen Erben

15 fl.

15) 1 Jauchert Wald aufm Acker, neben Bgstr. Fromberg und Weg, zu

18 fl.

16) Circa 2 Jauchert Wald im Schuggraben, neben Bgstr. Fromberg und Blasius Zumkeller

36 fl.

17) 2 Jauchert Wald im Rüttel, neben Bgstr. Fromberg und Michael Kaiser, zu

36 fl.

18) 2 Jauchert Wald auf der Hofstraß, neben Johann Georg Kaiser und Weg

35 fl.

- 19) 1 $\frac{1}{2}$ fls. Jauchert Wald auf der hintern Hobstraß, neben Bst. Fromherz und Anton Mutters Wtb. hiervon die Hälfte zu 15 fl.

Zusammen 5135 fl.

Fremde Steigerer haben sich mit glaubhaften Sitten- und Vermögenszeugnissen auszuweisen. Am Steigerungstage werden die übrigen Bedingungen eröffnet.

Bemerkt wird: das Gut, welches in hiesiger und in der Gemarkung Großherrischwand liegen und am gleichen Tage verkauft, bildet wegen der Güte der Wiesen und Felder, und weil sie nahe um das Haus liegen, mit geringem Zuge alles befahren werden kann, ein Ganzes, und sucht seines gleichen, besonders noch, beide Häuser sind ganz neu, wohl erbaut und das Erstere eigentlich wegen seiner Geräumig- und Bequemlichkeit daß immer zwanzig Stück Vieh gestellt werden können oder zum Betrieb eines Gewerbes sich eignen.

Wehrhalden den 10. Mai 1849.

Bürgermeister Fromherz.

vd. Booz.

Liegenschaftsversteigerung.

1 [Großherrischwand, Bezirks-Amts Säckingen.] Im Wege der Vollstreckung werden dem Schreiner Johann Zumkeller von Wehrhalden, nachdem bei der heute abgehaltenen Versteigerung kein günstiges Resultat erfolgt ist,

Freitag den 1. Juni d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

im Wirtshaus zu Schellenberg, sämtliche Liegenschaften einer nochmaligen Versteigerung mit dem ausgesetzt, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn das höchste Gebot auch den Schätzungspreis nicht erreichen sollte.

Matten.

- 1) Beil. 1 Jauchert Hausmatten beim Brandplatz, neben Blasius Zumkeller und Vgt. Fromherz, geschätzt 200 fl.
- 2) $\frac{1}{2}$ fls. Jauchert beim Feuerweyer, neben Blasius Zumkeller und Vgt. Fromherz 80 fl.
- 3) 1 Jauchert im Ellberg, neben Blasius Zumkeller und Feld, tarirt 100 fl.
- 4) 1 Jauchert da, neben Joh. Siebold und Lambert Hofman, tarirt 200 fl.
- 5) 1 Jauchert da, neben Blasius Zumkeller und Joh. Siebold, geschätzt 200 fl.
- 6) $\frac{1}{2}$ fls. Jauchert da, neben Blasius Zumkeller und Anton Eckert, zu 200 fl.
- 7) 2 Jauchert Matten im obern Noos, neben Cornel Fromherz und Justin Zumkeller, zu 200 fl.

- 8) 4 $\frac{1}{2}$ Jauchert Matten und Feld mit Brandplatz, neben Anton Eckert und Schuldner, zu 1570 fl.

Ackerfeld.

- 9) 4 Jauchert im Ellberg, neben Weg und Matten, sämmtliches was er dort besitzt, zu 300 fl.
- 10) 2 $\frac{1}{2}$ fls. Jauchert Garten und Ackerfeld vor dem Brandplatz, neben Blasius Zumkeller und Weg, tar. 200 fl.

Wald.

- 11) Circa 1 Viertel im Ellberg, neben Lorenz Mutter und Dannenberger zu 33 fl.
- 12) $\frac{1}{4}$ fls. Jauchert auf der Hobstraß, neben Joh. Gg. Kaiser und Gemarkung Wehrhalden, zu 20 fl.

Zusammen 3303 fl.

Fremde Steigerer müssen sich mit Vermögens- und Sittenzeugnissen ausweisen. Weitere Bedingungen werden am Tage der Steigerung bekannt gemacht.

Großherrischwand den 10. Mai 1849.

Bürgermeister Hofman.

vd. Booz.

Fruchtversteigerung.

1 [Buggingen.] Die Gemeinde Buggingen läßt

Donnerstag den 24. Mai d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

anfangend, ihre administrierten Jehrfrüchte, bestehend aus:

circa 480	Sester	Waizen,
" 433	"	Halbwaizen,
" 204	"	Roggen,
" 89	"	Dinkel,
" 537	"	Gerste,
" 88	"	Haber und
" 5	"	Dennreiseten,

in dem Gemeindehauslocal daselbst um Baarzahlung vor dem Abfassen öffentlich versteigern.

Die löblichen Bürgermeisterämter werden ersucht, dieses in ihren Gemeinuden zu verkünden.

Buggingen den 14. Mai 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Rockenberger, Dienstverweser.

vd. Sütterlin, Rathschr.

Kohlen- und Roheisen-Transport-Versteigerung.

[Kollnau.] Nro. 477. In Gemäßheit hohen Beschlusses Großh. Direction der Forst-Domänen und Bergwerke, d. d. Karlsruhe den 21. April d. J. Nro. 3403 wird auf

Samstag den 26. Mai d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

eine öffentliche Steigerung auf die seitiger Verwaltungskanzlei abgehalten, wodurch der Transport von ungefähr 800 bis 900 Wannen tannen Kohl und 100 bis 1100 Wannen buchen Kohl, von der Kohlerei bei St. Peter, das tannene hierher und das buchene auf das Eisenwerk Randern, sodann ungefähr 3000 Wannen buchen Kohl vom hiesigen Eisenwerk auf das zu Randern und als Rückfracht ungefähr 3000 Zentner Roheisen von jenem Werk hierher, im Abstrich in Accord gegeben wird.

Die Bedingungen werden unmittelbar vor der Steigerung eröffnet, können jedoch inzwischen auch hier eingesehen werden.

Die Steigerungsliebhaber werden mit dem Bemerkungen eingeladen, daß sie wegen richtiger Erfüllung des Accordes genügende Bürgschaft zu stellen haben.

Kollnau den 11. Mai 1849.

Großh. Hüttenverwaltung.

Eigenschaftsversteigerung.

1 [Attlisberg.] In Folge richterlicher Verfügung wird wegen Forderung des Oberamtmanns Reichlin in Bühl, der Wittwe Katharina Schäfer von Attlisberg

am Donnerstag den 24. Mai d. J.,

früh 10 Uhr,

im Wirthshause zu Attlisberg:

Eine zweistöckige von Stein erbaute Behausung, sammt Scheuer u. Stallung unter einem Dach, nebst 25

Ruthen Hausplatz, Anschlag 1020 fl.

einer nochmaligen Versteigerung mit dem Anfügen ausgesetzt, daß der Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schatzungspreis nicht geboten wird. Die Steigerungsbedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht.

St. Blasien den 14. Mai 1849.

Großh. Amtsrevisorat.

Müller.

Fahrnißversteigerung.

1 [Ruchenschwand.] In Folge richterlicher Verfügung werden wegen Forderung des Raimund Böbler von Ruchenschwand dem Simon Simon von Todmoos-Schwarzenbach in dessen Behausung am

Freitag den 25. Mai d. J.,

früh 10 Uhr,

folgende Fahrnißgegenstände als:

2 Pferde (Grauschimmel,)	200 fl.
1 Kuh,	50 fl.
2 aufgemachte Wagen sammt Zugehör	80 fl.
12 Centner Heu	14 fl. 24 fr.

Zusammen 344 fl. 24 fr.

gegen gleich baare Zahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

St. Blasien den 15. Mai 1849.

Großh. Amtsrevisorat.

Müller.

Fahrnißversteigerung.

1 [Bernau.] Richterlicher Verfügung zufolge werden wegen Forderung der Großh. Forstkasse St. Blasien dem Fidel Köpfer et Consorten von Bernau, am

Dienstag den 29. Mai d. J.,

früh 9 Uhr,

folgende Fahrnißgegenstände in den Wohnungen der Betreffenden gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert als:

1) Dem Fidel Köpfer 27 Centner Heu	27 fl.
2) Dem Franz Jos. Trischler 39000 Stück Ziegelschindeln	19 fl. 30 fr.
3) Dem Ambros Kaiser und Ambros Bäuer 22 Centner Heu	22 fl.
4) Dem Raimund Kaiser im Kaiserhaus 75 Centner Heu	75 fl.
5) Dem Franz Jos. Bauer in Döberlehen 106 Centner Heu	106 fl.
6) Dem Michael Kaiser ein Wagen sammt Zugehör	44 fl.
7) Dem Fidel Kaiser 20 Centner Heu	20 fl.
8) Dem Joseph Köpfer von Unterlehen 42 Centner Heu	42 fl.
9) Dem Protas Bauer im Kaiserhaus 39 Centner Heu	39 fl.
10) Dem Mar Köpfer eine Kuh	41 fl.
11) Dem Raimund Kaiser 75 Centner Heu	75 fl.

Zusammen 510 fl. 30 fr.

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

St. Blasien den 2. Mai 1849.

Großh. Amtsrevisorat.

Müller.

Holzversteigerung.

1 [Wyhl.] Die Gemeinde Wyhl läßt

Donnerstag den 24. Mai d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

circa 50 Stück Eichstämme,

die sich zu Nutzholz eignen, im Gemeindewald Distrikt Buchwald, im Hieb selbst, gegen baare Zahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigern.

Wyhl am 15. Mai 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Kapferer.

vd. Ritter.

Liegenschaftsversteigerung.

2 [Littenweiler.] Nachdem bei der am 30. April d. J. in der durch richterlicher Verfügung vom 27. Jänner d. J. Nr. 3792 des Tagelöhners Sebastian Andris von hier, kein Resultat erzielt werden konnte, so wird eine zweite Versteigerung auf

Dienstag den 29. Mai d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

im hiesigen Löwenwirthshaus angeordnet, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn das letzte und meiste Gebot den Schatzungspreis erreicht:

- 1) Ein zweistöckiges Wohnhaus von Stein erbaut, an der Kappeler Thalstraße, neben Andreas Kirners Wittwe und Freiherr v. Gailing'schen Gut, gerichtlich geschätzt 600 fl.
- 2) Eine besonders dabei stehende Scheuer, Stallung und Schweinestall von Stein erbaut, angeschlagen 350 fl.
- 3) Ein Viertel 32 Ruthen Mattfeld beim Haus, angeschlagen 125 fl.

Summa 1075 fl.

Fremde Steigerer haben sich mit legalisirten Vermögenszeugnissen auszuweisen. Die übrigen Bedingungen werden am Versteigerungstag bekannt gemacht.

Littenweiler den 12. Mai 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Albrecht.

vdt. Schuler.

Liegenschaftsversteigerung.

2 [Nimburg.] Dem Landwirth Jac. Rinum von Nimburg werden in Folge richterlicher Verfügung vom 18. v. M. Nr. 7813 die nachbenannten Liegenschaften

Freitag den 1. Juni d. J.,

Nachmittags 4 Uhr,

im Stubenwirthshaus in Nimburg im Zwangswege zum zweitenmale öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn selbst das höchste Gebot unter dem Anschlag bleiben würde.

Häuser und Gebäude.

Eine Behausung mit Scheuer und Trottenstopp, sammt Trotte, Hofraithe und Garten neben Johannes Froch und Stubenwirth Demmler 1400 fl.

Acker.

3 Msh. im Hungerberg, neben And. Rinum und Weg 160 fl.

3 1/2 Msh. allda, neben Fried. Rinum

und Jacob Strübin und Gg. Jungshanz 250 fl.

5 Msh. im Kolben, neben Christian Kraus und And. Merkle 200 fl.

Neben.

1 1/2 Msh. in der Hütte, neben And. Rinum und Wilhelm Danzeisen 80 fl.

Matten.

5 Msh. in der Geringe, neben Jak. Rinum und Andreas Beck 100 fl.

Summa 2190 fl.

Emmendingen den 8. Mai 1849.

Großh. Amtsrevisorat.

Wolff.

Liegenschaftsversteigerung.

2 [Pfaffenweiler.] Da bei der am 30. April d. J. zu Folge richterlicher Verfügung abgehaltenen Liegenschaftsversteigerung aus der Gant des Karl Blattmann nicht alle Güter angebracht wurden, so werden diese einer nochmaligen Steigerung ausgesetzt, und zwar am

Montag den 21. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Stubenwirthshaus in Dehlinsweiler, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn auch unter dem Schatzungspreis geboten wird:

Liegenschaften.

1. Ein Haufen Neben in der Holen 40 fl.

2. Die Hälfte von 1/2 Haufen Neben im Krebs 40 fl.

3. Ein Haufen Neben allda 60 fl.

Pfaffenweiler am 11. Mai 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Hirtler.

vdt. Kaiser,
Rathschreiber.

Liegenschaftsversteigerung.

2 [Gündlingen.] Infolge richterlicher Verfügung werden den Friedolin Meier'schen Eheleuten dabier, ihre Liegenschaften am

Dienstag den 29. Mai d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

im Sonnenwirthshaus daselbst mit dem Versteigert, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn auch die Schatzungspreise nicht geboten werden.

Gündlingen den 23. April 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Fuchs.

vdt. Hanser.

Liegenschaftsversteigerung.

1 [Norsingen.] Nr. 1971. Aus der Gant-
masse des Georg Schneider von Norsingen,
werden im Bärenwirthshause daselbst am
Dienstag den 5. Juni d. J.,

Morgens 8 Uhr,

in Folge gantrichterlicher Anordnung nachstehende
Liegenschaften an öffentlicher Steigerung verkauft
werden:

- 1) Eine einstöckige Bebauung mit
Scheuer und Stall, nebst ungefähr
5 Ruthen Garten neben Johann
Zimmermann und Joseph Becher,
Anschlag 400 fl.
- 2) 51 Ruthen Acker im Oberbuck, ne-
ben Jos. Selz und Kajetan Heusler 40 fl.
Zinst jährlich auf Martini auf das

Haus des Gregor Maier in Scher-
zingen ein Selter Roggen

- 3) 1 Viertel Acker auf dem Krumm-
rain, neben Georg Zipfel und dem
Rain 100 fl.
- 4) 48 Ruthen 87 Schub Acker im
kleinen Rotten, neben Johann
Zimmermann und Joseph Simon 30 fl.
- 5) 1 1/2 Hausen Neben im obern Rotten,
neben Michael Stoll und Michael
Stoll Wittwe 50 fl.
- 6) 2 Hausen Neben im Giesbüel, ne-
ben Johann Locherer und Gemeinde 180 fl.

Summa 800 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der
Anschlag oder darüber geboten wird.

Staufen den 11. Mai 1849.

Großh. Amtsrevisorat.

L e m b e.

Frucht = Preise.

Markt- Tag	Namen der Markttorte	Bai- zen.	Halb- waiz.	Ker- nen.	Rog- gen.	Ger- sten.	Wi- schelf.	Wol- zer.	Ha- ber.	Reps.	Lin- sen.
		fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Mai											
12	Freiburg, beste	1 18	54	1 4	39				26		
	mittlere	1 14	51	1	37				24		
	geringere	1 8	47		36				22		
11	Emmendingen, beste	1 14	48		38	33			27		
	mittlere	1 12	45		36				26		
	geringere	1 9	42		34				25		
9	Ettenheim, beste	1 10	51								
	mittlere	1 9	44		30	30		30		1 54	
	geringere	1 8	40								
14	Endingen, beste	1 15	54		34	30			30		
	mittlere	1 9	46			29			26		
	geringere	1 6	39			28			21		
—	Randern, beste										
	mittlere										
	geringere										
10	Lörrach, beste			1 9			49				
	mittlere			1 6			46				
	geringere			1 5			45				
—	Müllheim, beste										
	mittlere										
	geringere										
9	Staufen, beste	1 12	54		35	32		33			
	mittlere	1 9	45		33	30		31			
	geringere	1 6	36		31	27		29			
10	Baldkirch, beste	1 18	50		39	34		34			
	mittlere	1 12	46		37	33					
	geringere	1 6	39		36						
—	Waldshut, beste										
	mittlere										
	geringere										

Hiezu eine Beilage.

G e h e r.